

Siedlungsgeschichte Hambühren nach 1235

Quellen : Nds. Staatsarchiv Hannover
Dorfsippenbuch Hambühren (Goslar 1939)
Dorfchronik Hambühren Borstelmann

Urzeit : steinzeitliche Funde im Aller – Urstromtal in Allernähe : Feuerstein :Werkzeuge , Pfeilspitzen
Dünen (Höhlenbau) ,waldfreie Landschaft (sicher , übersichtlich) und Aller (Nahrung) mit
Abstand (Überschwemmungen)
Jäger , Fischer , Tauschhändler : Kleidung , Werkzeuge , Töpfe , einfacher Ackerbau , Tierhal-
ter
Haus von Hambühren ca. Chr. Geburt , Fund 1936

Neuzeit : Sachsen nach Verdrängung anderer Stämme
Hambührener Schweiz (Dünen) östl. von Hambühren I , nach Westen verlegt vor 1235
1235 Urkunde : Abbenburen , 1320 tom Amburen : Siedlung des Abbo
Wiesen für Viehzucht , Aller für Fische und Vögel , Wald für Bauholz
1438 : 5 Höfe, nur Rewinkel bis heute
1628 : 9 Höfe
1648 : 11 Höfe
1858 : 8 Höfe
1388 Schlacht von Winsen (Prinzensteine , Strietfeld) Welfen – Sachsen
laufend Kriege , bes. 30jähriger
Dünen verdrängten Fuhse-Kanal nach Osten , 1769 Fuhsekanal
1857 gr. Brand mit Verlegungen der Höfe Rehms , Lüßmann , Discher , Gudehus , Gerke ,
Müller ,
Kirchspiel Winsen bis 1950
Schule : seit 1650 , Boyer Weg , vorher Reiheschule , Schulordnung von 1687 , Neubau 1840
1848 Trennung Schule – Kirche
1939 : 293 Einw.
1940 : 1240 incl. 240 Einheimische
Geschäfte : 1907 Tiemann (ab 1946 Reimker)
1950 Hapke

Dietrich Salzwedel